Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

135 (11.11.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199804

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 135. Dienstag, den 11. November 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Cassencours der Kronen, wie solcher durch die Cammerbekanntmachung vom 25. März d. J.

zu 9 Thlr. 6 gs.

festgesetzt ist, bis weiter fortbestehen soll.

Oldenburg, 1862 November 6.

Cammer.

Jansen.

v. Heimburg.

2. Bei der im XII., XIII. und XIV. Stierköhrungsverbande von den beikommenden Gesammtcommissionen vorgenommenen Prämienvertheilung erhielten folgende Stiere Prämien:

I. Im XII. Stierköhrungsverbande (Rüstringen):

1. Die erste Prämie der Stier des Harm Ricklefs bei Fedderwarden, 1½ Jahr alt, schwarzbunt.
2. Die zweite Prämie der Stier des Gerhard Harms zu Schilldeich, 1½ Jahr alt, mausefarbig.
3. Die dritte Prämie der Stier des E. H. Lohe zu Schaar, 1½ Jahr alt, weißschwarz.
4. Die vierte Prämie der Stier des D. E. Martens zu Bohnenburg, 13 Monate alt, schwarzweiß.

II. Im XIII. Stierköhrungsverbande (Oestringen):

1. Die erste Prämie der Stier des Eibe H. Folkers zu Zielens, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Die zweite Prämie der Stier des J. W. Gronewald zu Roffhausen, 2½ Jahr alt, graubunt mit Stern.
3. Die dritte Prämie der Stier des Chr. Lüken zu Reiseburg, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Die vierte Prämie der Stier des J. G. Mammen zu Jever, 2 Jahr alt, graubunt.

III. Im XIV. Stierköhrungsverbande (Wangerland):

1. Die erste Prämie der Stier des F. Köster zu Wassens, einjährig, schwarzbunt mit Stern.
2. Die zweite Prämie der Stier des Bernh. Hinrichs zu Scheep, 4 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Die dritte Prämie der Stier des G. W. Dudden zu Neuwarfen, 4 Jahr alt, weißschwarzbunt mit Stern.
4. Die vierte Prämie der Stier des Carl Gerdes zu Wiesels, 2 Jahr alt, schwarzbunt mit kleinem Stern.
5. Die fünfte Prämie der Stier des Harm Behrens zu Friedrich-Augusten-Groden, einjährig, schwarzweißbunt mit Stern.
6. Die sechste Prämie der Stier des B. Hartmann zu Großwarfen, einjährig, schwarzweißbunt mit Stern.

Amt Jever, 1862 November 5.

v. Heimburg.

Lauts.

3. Der auf Dienstag den 18. d. M. angesetzt gewesene hiesige Kramer-, Vieh- und Flachsmarkt ist auf **Donnerstag, den 13. dieses Monats,** verlegt.

Jever, 1862 November 7.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

4. Es wird hierdurch auf Art. 30. der Gemeindeordnung, welcher vorschreibt, daß derjenige, welcher einem in die Gemeinde Einziehenden eine Wohnung vermiethet hat, zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr vor dem Einzuge des Miethers dem Magistrate davon Anzeige zu machen hat, aufmerksam gemacht.

Jever, 1862 November 7.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

5. Es wird hierdurch auf §. 9. der Gesindeordnung, welcher vorschreibt, daß Herrschaften, welche einen Dienstboten ohne zuvorige Ablieferung eines gehörigen Dienstbuchs in Dienst nehmen, eine Geldstrafe von 15 gs. bis 2 Thlr., bei fremden Dienstboten von 1 bis 4 Thlr. verwirkt haben, aufmerksam gemacht.

Jever, 1862 November 7.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Immobilien-Verkauf.

6. In Konkurssachen

der Gläubiger der Ehefrau des Schneidermeisters Berend Harms, Wübke Margarethe geb. Freese, zu Sillenstede,

wird das Konkursimmobil

am 25. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, im Lokale des Großherzoglichen Amtsgerichts Jever Abtheil. III.,

nochmals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Varel, aus dem Obergerichte, 1862 Novbr. 5.

v. Finckh.

Schild.

(Auswärtige Behörde.)

Bekanntmachung.

7. Am 2ten December d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Wege der öffentlichen Submission die Arbeiten und Materiallieferungen, excl. der Steinlieferung, zum Bau eines massiven, ca. 30 Fuß langen und 26 Fuß tiefen Nebengebäudes für das hiesige Arbeiter-Lazareth an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfallsigen und mit der Aufschrift:

„Submission auf den Bau eines Nebengebäudes für das Arbeiter-Lazareth"

Landesbibliothek Oldenburg

versehenen Offerten bis zu der oben angegebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission versiegelt und portofrei einzusenden.

Die Bedinguugen, sowie der Plan und Kostenanschlag sind im diesseitigen Büreau zur Einsicht ausgelegt.

Heppens, den 8. November 1862.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Köhrungs-Commission.

Bekanntmachung der Köhrungscommission, enthaltend die Resultate der diesjährigen Hauptköhrung der Hengste, die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten, sowie die Aufnahme von Hengsten und Stuten in das Stammregister.

(Schluß.)

9. Amt Rastede.

16. Die Stute des Diedrich Baumann zu Schweiburg, geb. 1858, hellrothbraun, vom Oldenburger.

10. Amt Varel.

17. Die Stute des G. Suhren zu Oldorf, geb. 1859, hellrothbraun, vom Phönix.

C. Zu den Prämien für die Marschdistricte Nr. 1.

11. Amt Stollhamm.

1. Die Stute des Atig Gerdes zu Abbehauserwisch, geb. 1858, rothbraun mit Stern, vom Martensschen Sennerhengste aus einer Landessohn-Stute, bedeckt vom Regulus-Hengste des Martens.
2. Die Stute des G. Gerdes zu Stollhamm, geb. 1859, hellrothbraun mit Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Landessohn, aus der Rosa, Brandz. St. T. V., bedeckt von Martens jungem Sennerhengste.
3. Die Stute des W. von Münster zu Stollhammerahndeich, geb. 1858, rothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn, Brandz. St. T. V., hat ein Stutfüllen von Oetmers Landessohn-Hengste.
4. Die Stute der Wittwe Onken zu Stollhammerahndeich, geb. 1858, rothbraun, vom Landessohn.
5. Die Stute des Friedrich Bruns zu Seefeld, geb, 1858, rothbraun, von Franksen Hengst.

12. Amt Brake.

6. Die Stute des Ummo Lübben zu Golzwarderwurp, geb. 1859, goldbraun, vom Romeo-Hengste des Meyer zu Kuhlen.
7. Die Stute des E. L. Wedemeyer Wittwe zu Hammelwardermoor, geb. 1857, rothbraun, rechten Hinterfuß weiß, hat ein braunes Hengstfüllen vom David.

13. Amt Ovelgönne.

8. Die Stute des H. W. Fuhrken zu Schwei, geb. 1859, rothbraun vom Romulus aus einer Heros-Stute.
9. Die Stute des Hinrich Töllner zu Schwei, geb. 1859, rothbraun, vom Luks All, die Mutter vom Oldenburger.
10. Die Stute des Hinrich Nolte zu Neustadt, geb. 1859, hellrothbraun mit Stern, vom Noblen.
11. Die Stute des Diedrich Addicks zu Strückhausen, geb. 1859, hellrothbraun, hat einen schwarzen Fleck links auf dem Rücken, vom Noblen.
12. Die Stute des Oetmer Gristede zu Frieschenmoor, geb. 1859, rothbraun, den rechten Hinterfuß weiß mit schwarzen Puncten, Brandz. T. V., vom Landessohn abstammend, ist bedeckt vom David.
13. Die Stute des Syassen Athing zu Sürwürderwurp, geb. 1859, rothbraun vom Noblen, bedeckt vom Garibaldi.
14. Die Stute des Hinrich Rogge zu Brunswarden, geb. 1859, dunkelbraun, am linken Hinterfuß innere Krone und beide Ballen weiß, vom Kohlmannschen Hengst, zuletzt im Besitze von Heinrich Sonntag.

D. Zu den Prämien für die Marsch Nr. 2.

14. Amt Jever.

1. Die Stute der Gebrüder Janßen zu Oldorferbusch, geb. 1859, hellrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Rinaldo aus der Hortense.
2. Die Stute des Friedrich Müller zu Grimmens, geb. 1859, rothbraun, vom Rinaldo.

15. Amt Stollhamm, früheres Amt Burhave.

3. Die Stute des Georg Franksen zu Ruhwarden, geb. 1857, rothbraun, vom Romulus, bedeckt vom Landessohn.
4. Die Stute des Theodor Freels zu Niens, geb. 1858, dunkelbraun, rechten Hinterfuß weiß, und der Saum des linken Hinterfußes weiß, vom Cleveland-Hengst des Joh. Schweecke.
5. Die Stute des Wilhelm Lübsen zu Roddens, geb. 1859, rothbraun mit kleinem Stern, vom Romulus aus der Eusebia, Brandz. L. G. mit Krone und St. T. V.

16. Amt Deedesdorf.

6. Die Stute des Carl Harsen zu Ueterlande, geb. 1858, dunkelrothbraun, rechter Hinterfuß gemischt weiß, aus der Chriemhilde vom eignen Herold-Hengst abstammend, welche ein braunes Stutfüllen vom Ohio-Hengste hat.

Von den vorbenannten Stuten erhielten Prämien, und zwar:

A. Von den Geeststuten.

1. Die Stute des H. Rabben zu Elmendorf (A. 10.) die 1. Prämie von 9 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Killa.
2. Die Stute des Colons Bernhard Meyer zu Boringhausen (A. 2.) die 2. Prämie von 7 Kronen, das Brndz. O. mit Krone und den Namen Memmy.
3. Die Stute des Friedrich Hilmer Schumacher zu Kladdingen (A. 5) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Aspasia.
4. Die Stute des Herm. Christian Heinemann zu Bümmerstede (A. 6.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Aspra.
5. Die Stute des Gerhard Spark zu Linswege, (A. 9.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Krete.

B. Von den Stuten der gemischten Districte.

1. Die Stute des Wilke Schildt zu Oldenbrok (B 9.) die 1. Prämie von 9 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Lucia.
2. Die Stute des Christian Rudolph Schwarting zu Husum (B. 4) die 2. Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Josepha.
3. Die Stute des Johann Friedrich Schwarting zu Hiddigwarden (B. 1.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Gerda.
4. Die Stute des Johann Schröder zu Dalsper (B. 8) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Hildur.
5. Die Stute des Johann Holsten zu Großenmeer, B. 13.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brndz. O. mit Krone und den Namen Garonne.
6. Die Stute des Herm. Gloystein zu Dalsper (B. 7.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Delphine.
7. Die Stute des J. Berend Schild zu Neuenbrok (B. 5.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brndz. O. mit Krone und den Namen Finna.

Landesbibliothek Oldenburg

C. Von den Stuten aus den Marschdistricten Nr. 1.

1. Die Stute des G. Gerdes zu Stollhamm (C. 3.) die 1. Prämie von 9 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Nathalie.
2. Die Stute des Ummo Lübben zu Golzwarderwurp (C. 6.) die 2. Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Tony.
3. Die Stute der Wittwe Onken zu Stollhammerahndeich (C. 4.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Seraphina.
4. Die Stute des Atig Gerdes zu Abbehauserwisch (C. 1.) eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Sophia.
5. Die Stute des Wilh. v. Münster zu Stollhammerahndeich (C. 3.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Sylvia.
6. Die Stute des Hinrich Nolte zu Neustadt (C. 10.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Petrea.
7. Die Stute des Detmer Gristede zu Frieschenmoor (C. 12.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brdz. O. mit Krone und den Namen Olea.

D. Von den Stuten der Marschdistricte Nr. 2.

1. Die Stute des Peter Friedrich Müller zu Grimmens (D. 2.) die 1. Prämie von 9 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Frigga.
2. Die Stute des Theodor Freels zu Niens (D. 4.) die 2. Prämie von 7 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Freya.
3. Die Stute der Gebrüder Janssen zu Oldorferbusch (D. 1.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brndz. O. mit Krone und den Namen Dryade.
4. Die Stute des Wilhelm Lübsen zu Roddens (D. 5.) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Frisia.

C. In das Stammregister wurden aufgenommen:

I. Hengste.

1. Der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1854, rothbraun mit Stern, vom Landessohn aus der Madame, Brndz. O. mit Krone, Name Young Landessohn, erhielt 1859 die 1. Prämie.
2. Der Hengst desselben, geb. 1858, dunkelrothbraun mit Stern, den linken Hinterfuß niedrig weiß, vom Young Landessohn aus der Regina, Brandz. T. V.
3. Der Hengst des Albert Mönnich u. Comp. zu Holle, Amts Oldenburg, geb. 1853, rothbraun, vom Duke of Cleveland aus der Molly, Brandz. O. mit Krone, Name Mozart, erhielt 1857 die 1. Prämie.
4. Der Hengst des Hinrich Glovstein zu Dalsper, Amts Elsfleth, geb. 1855, rothbraun, am rechten Hinterfuß die Ballen weiß, vom Duke of Cleveland, erhielt 1859 die zweite Prämie.
5. Der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, Amts Stollhamm, geb. 1846, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom eignen alten Hengste, aus der Prämienstute die Glückliche, Brdz. O. mit Krone, Name Landessohn, erhielt 1850 die 1. und 1856 die 2. Prämie.
6. Der Hengst des J. D. Jochens zu Grebswarden, Amts Stollhamm, geb. 1856, rothbraun, vom Landessohn, aus einer Stute vom Ellwürder.
7. Der Hengst desselben, geb. 1858, dunkelrothbraun, vom Landessohn aus der Eka, diese vom Augustus.
8. Der Hengst des W. Lübsen zu Roddens, Amts Stollhamm, geb. 1856, dunkelrothbraun, vom Oldenburger aus einer Stute vom Martensschen Hengst.
9. Der Hengst des Heinrich Ruschmann zu Schweiermühle, Amts Ovelgönne, geb. 1856, rothbraun, am rechten Hinterfuß die Ballen halb weiß, vom Luks All, aus einer Alcibiades-Stute.
10. Der Hengst des Diedrich Wulff zu Schwei, Amts Ovelgönne, geb. 1857, dunkelrothbraun vom Landessohn aus einer Stute vom Ellwürder abstammend.
11. Der Hengst des Georg Busch zu Colmar, Amts Ovelgönne, geb. 1855, dunkelrothbraun, vom Hengste der Wittwe Haase, und die Mutter vom Romulus abstammend.

II. Stuten.

1. Die Stute des Wilhelm Ehlers zu Oberege, Amts Elsfleth, geb. 1853, dunkelbraun, erhielt 1858 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Niobe, hat drei Füllen geliefert und ist bedeckt vom Young Duke of Cleveland.
2. Die Stute des Hinrich Glovstein zu Dalsper, Amts Elsfleth, geb. 1856, hellrothbraun, erhielt 1859 eine 3. Prämie, das Brandz. O mit Krone, hat 3 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Young Duke of Cleveland.
3. Die Stute des Otto Battermann zu Bardenfleth, Amts Elsfleth, geb. 1852, rothbraun, erhielt 1856 eine 2. und 1860 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Adalgise, hat 6 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Young Landessohn.
4. Die Stute des J. G. Bunnemann zu Großenmeer, Amts Elsfleth, geb. 1857, rothbraun mit kleinem Stern, linken Vorder- und beide Hinterfüße weiß, erhielt 1860 die 1. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Valeria, hat 2 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Young Duke of Cleveland.
5. Die Stute des Joh. Berend Schildt zu Neuenbrook, Amts Elsfleth, geb. 1859, rothbraun mit Stern, aus der Prämienstute Hecula, vom ältern Hengst des Kimme (Noble) abstammend.
6. Die Stute desselben, geb. 1859, rotbraun mit Stern, vom Young Landessohn, deren Mutter vom Traber aus der Bajadere.
7. Die Stute des Lüder Hadeler zu Neuenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1855, dunkelbraun, erhielt 1858 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Yutta, stammt vom Oldenbroker aus der Leichten, hat 3 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Young Duke of Cleveland.
8. Die Stute des Friedr. Wilh. Schlüter zu Oberege, Amts Elsfleth, geb. 1857, rothbraun mit Stern, erhielt 1860 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Valesca, stammt vom Young Landessohn, hat 1 braunes Stutfüllen vom Adrast und ist bedeckt von demselben.
9. Die Stute des Friedrich Maaß zu Altenhuntorf, Amts Elsfleth, geb. 1859, rothbraun vom Young Duke of Cleveland, bedeckt vom 3jährigen Ajax-Hengst des Kimme.
10. Die Stute des Andras Böning zu Neuenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1854, rothbraun, stammt vom alten Hengst des Böning, erhielt 1857 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Regina, ist bedeckt vom Young Landessohn.
11. Die Stute des Joh. Hinrich Bartels zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1858, rothbraun, vom Ajax abstammend, erhielt 1861 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Lindia, ist bedeckt vom Young Landessohn.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Die Stute der Wittwe Stühmer zu Neuenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1854, rothbraun, vom Böningschen alten Hengste aus einer Alcibiades-Stute, erhielt 1857 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Ida, hat 4 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Landessohn.

13. Die Stute des Joh. Hinrichs zu Oldenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1855, rothbraun, vom Traber aus der Aphrodite, erhielt 1858 eine 3. Prämie, das das Brandz. O. mit Krone und den Namen Valeria, hat 4 Füllen geliefert und ist bedeckt vom Noblen.

14. Die Stute des Wilke Schildt zu Oldenbrok, Amts Elsfleth, geb. 1857, hellrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Prinz William abstammend, erhielt 1860 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Afra, ist bedeckt vom Young Landessohn.

15. Die Stute des J. G. Grube zu Burwinkel, Amts Elsfleth, geb. 1858, hellrothbraun, vom Tannhäuser aus der Psyche, erhielt 1861 eine 3. Prämie, das Brandz. O mit Krone und den Namen Margott, ist bedeckt vom Duke of Cleveland.

16. Die Stute des Johann Grube zu Altenhuntorf, Amts Elsfleth, geb. 1858, hellrothbraun, stammt aus der Pretiosa und vom eignen alten Hengst Alcibiades, erhielt 1861 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Lore, ist bedeckt vom Young Landessohn.

17. Die Stute des Adalbert Michaelsen zu Steinhausen, Amts Varel, geb. 1850, rothbraun mit Stern, vom alten Hengst des Ruschmann (Sohn des Thorador) erhielt 1853 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Rosine.

18. Die Stute des Wilhelm Lücken zu Rhaude, Amts Jever, geb. 1856, rothbraun, beide Hinterfüße etwas weiß, vom Landessohn abstammend, erhielt 1859 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Sarona, hat ein starkes braunes Stutfüllen mit Stern vom Rinaldo und ist bedeckt vom Landessohn-Hengst des A. G. Lücken.

19. Die Stute des Georg Gerdes zu Stollhamm, Amts Stollhamm, geb. 1859, rothbraun mit Stern, beide Hinterfüße weiß, aus der Rosa (diese vom Augustus) vom Landessohn, ist bedeckt von Martens dreijährigem Sennerhengste.

20. Die Stute des Wilhelm Lübsen zu Roddens, Amts Stollhamm, geb. 1859, rothbraun, Brandz. L. G. mit Krone und St. T. V., vom Romulus aus der Eusebia (diese vom Heros) ist bedeckt vom eignen Hengste.

21. Die Stute des Friedrich Wiechmann zu Coldewärf, Amts Stollhamm, geb. 1855, rothbraun, vom Orest die Mutter vom Martensschen alten Hengste, erhielt 1860 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Zenobia.

22. Die Stute des Friedrich Wilhelm Meentzen zu Atens, Amts Stollhamm, geb. 1857, rothbraun mit Stern, den rechten Hinterfuß weiß, vom Augustus aus einer Stute vom Martensschen alten Hengste, erhielt 1855 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Hekate, hat 4 Füllen geliefert, jetzt ein braunes Stutfüllen vom Landessohn und ist bedeckt von demselben.

23. Die Stute des Peter Willms zu Abbehausergroden, Amts Stollhamm, geb. 1858, hellrothbraun, vom Landessohn, aus einer Stute vom Ellwürder, erhielt 1861 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Aja, ist bedeckt vom Garibaldi,

24. Die Stute des Georg Franksen zu Ruhwarden, Amts Stollhamm, geb. 1858, rothbraun, vom Romulus aus einer Heros-Stute, erhielt 1861 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Justina, ist bedeckt vom Landessohn.

25. Die Stute desselben, geb. 1857, rothbraun vom Romulus aus einer Heros-Stute, bedeckt vom Landessohn.

26. Die Stute des H. W. Fuhrken zu Schwei, Amts Ovelgönne, geb. 1859, rothbraun, vom Romulus, aus einer Heros-Stute.

27. Die Stute des Anton Friedrich Fischbeck zu Alserwurp, Amts Ovelgönne, geb. 1854, hellbraun mit kleinem Stern, am linken Hinterfuß etwas weiß, vom Oldenburger aus einer Stute von Martens altem Hengste, erhielt 1857 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Leda, hat 5 Füllen geliefert.

28. Die Stute des Carl Bunnemann zu Collmar, Amts Ovelgönne, geb. 1850, rothbraun mit gemischtem Stern, vom Herodot aus der Madame, hat mehrere Prämienstuten geliefert.

29. Die Stute des Jürgen Haase zu Hammelwardermoor, Amts Brake, geb. 1856, rothbraun mit Stern, vom Noblen aus einer Stute von Addicks Hengste (dieser vom Alcibiades), erhielt 1859 eine 3. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Jamma, hat ein gutes braunes Hengstfüllen vom Young Landessohn und ist bedeckt von demselben Hengste.

Oldenburg, im October 1862.

Graf v. Wedel. Konrich.

Verpachtungen.

9. Die Parcelle 8 des Neu-Augusten-Grodens soll am

19. November d. J.

Vormittags 10 Uhr nochmals auf 2 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden, wobei bemerkt wird, daß der bisherige Pächter die Parcelle nicht zu behalten beabsichtigt.

Amt Jever, 1862 November 4.

v. Heimburg.

Laats.

10. Der Schustermeister H. Lührs hieselbst, als Vormund über den minderjährigen Sohn des weil. O. R. Boiken, will das seinem Pupillen gehörige Haus nebst Gartengrund zum Hooksaltendeich am

15. d. Mts., Abends 5 Uhr, in H. Lubinus Gasthause hieselbst,

auf ein Jahr, vom 1. Mai 1863 bis dahin 1864 öffentlich meistbietend durch mich verheuern lassen, und lade ich Heuerliebhaber ein.

Hooksiel, 1862 November 9.

Rehmeier,
Rechstllr.

11. Unterzeichneter läßt das zum Nachlasse des weil. D. Hinrichs, in Accum belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Wohnhaus mit Gartengrund am

15. November d. J.,

Abends 5 Uhr, in Bohlken Hause zu Accum auf 1 Jahr zum Antritt auf Mai 1863 öffentlich verheuern, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Accum, 1862 November 3.

L. J. Ludwigs, als Vorm. der Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Am

17. dieses Monats, Abends 7 Uhr,

werde ich in Auftrag der Madame Harms die zur Zeit von Madame Hülsebusch und Anton Bohlen benutzten Wohnungen, belegen im Hopfenzaun, zum Antritt auf den 1. Mai 1863, auf mehrere Jahre in des Gastwirths Gerke Lübben Behausung öffentlich meistbietend verheuern und werden Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

Jever. Behrens, Rec.

Vergantungen.

13. Für Rechnung einer auswärtigen Gärtnerei sollen am

Dienstage, den 11. dieses Monats, Morgens 10 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Ihnken, zum Schütting, hieselbst,

eine große Parthie Obstbäume, Zierbäume, Immergrün fürs Freiland, schönblühende Straucharten, in feinsten Sorten und verschiedenen Stammformen,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 November 1.

v. Cölln.

14. Die Erben des weil. Schustermeisters Johann Behrens Rischmeier, zum Friedrich-Augusten-Groden, lassen am

28. und 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

2 Milchkühe, 1 Kalb, 4 Schaafe, 1 fettes Schwein, 1 silbernen Löffel, 2 vollständige Betten, Manns-Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, zinnerne Kaffeekannen, Küchengeräth aller Art, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 2 Paar Wassereimer, 1 Kiste, verschiedene Gewichtstücke, die sämmtlichen Schustergeräthschaften, ungeschnittenes Leder, namentlich: **9 Stück Kuhhäute, 31 Stück Kalbfelle, 6 Schaaffelle**, auch eine Quantität Andel und verschiedene sonstige Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1862 November 8.

Jürgens.

Kirchen-Sache.

15. Zur Erhebung der der Kirche und der vacanten ersten Pfarre in Fedderwarden zustehenden, am 1. und 10. d. M. fälligen Erb-, Warf- und Landheuer, sowie Kirchenkäsegeld und Stuhlheuer ist Termin auf

Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags von 2—7 Uhr,

in Franzen Gaststube zu Fedderwarden angesetzt; die Pflichtigen wollen alsdann Zahlung leisten.

Hoheweerth, 1862 November 4.

Ziegfeld, Kirchenrechnungsführer.

Jeverländ. Prediger-Wittwen-Casse.

16. Da an den Hebungstagen, am Wintersnacht- und Martini-Markt, sehr viele Zahlungspflichtige ausgeblieben und nicht gezahlt haben, so ersuche ich hiermit die Säumigen, innerhalb 14 Tagen an mich Zahlung leisten zu wollen.

Westrum, 1862 November 6.

A. R. Engelbarts.

Gemeindesache.

17. Es wird hiemit ernstlich vor dem Reiten, Fahren und Viehtreiben auf den Steinpfäden in der Gemeinde Oldorf gewarnt.

Den Fußpfad-Aufsehern ist aufgegeben genau darauf zu achten und Zuwiderhandelnde sofort zur Anzeige zu bringen.

Neuwarfen, 1862 November 8.

G. W. Dudden, G.-V.

Notificationen.

18. Herr Carl A. Hinrichs zu Friederikensiel hat mich beauftragt seine zu Mederns belegene, gegenwärtig von Poppinga bewohnt werdende Landhäuslingsstelle mit 1½ Matten Landes, auf ein oder mehrere Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1863, unter der Hand zu verheuern.

Hohenkirchen, 1862 November 8.

Jürgens.

Heute erhielt ich die zweite Sendung Doppelflinten, darunter auch solche, die von hinten geladen werden, und wurde mein Lager wieder vollständig completirt. Ich halte selbiges wie auch Jagdtaschen und sonstige Jagdapparate zur Abnahme bestens empfohlen. Für guten Schuß der Gewehre wird garantirt; alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Jever, **1862.**

August Siefken,
Büchsenmacher.

Vorlesungen über äußere Pferdekenntniß.

Unterzeichneter bringt hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß er auch diesen Winter Vorlesung über äußere Pferdekenntniß halten wird.

Gegenstände der Vorlesung — die soweit möglich durch Präparate, Scelette und selbst durch lebende Pferde erläutert und anschaulicher gemacht werden sollen — werden insonders sein:

1. über die Knochenlehre,
2. über die äußere Gestalt des Pferdes sowohl:
   a) im normalen (gesunden). als
   b) im kranken Zustande,
3. über Augenkrankheiten,
4. über das Zahnalter des Pferdes von der Geburt bis zum höchsten Lebensalter.

Die erste Vorlesung wird am Donnerstag, den 4. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in meiner Wohnung beginnen.

Indem ich solches zur ergebenen Anzeige bringe, bitte ich Diejenigen, welche an den Vorlesungen Theil nehmen wollen und mir solches noch nicht angezeigt haben, um baldgefällige Kundgebung. Auch bin ich dazu eingerichtet, einige Theilnehmer während der Zeit der Vorlesungen in Kost und Logis zu nehmen.

Varel. F. L. W. Lönnecker, Amtsthierarzt.

21. Die zur Zeit von J. G. Friedrichs zu Wiefels benutzte, daselbst belegene Häuslingsstelle habe ich in Auftrag zum Antritt auf den 1. Mai 1863 unter der Hand zu verpachten.

Jever. Behrens, Rec.

Landesbibliothek Oldenburg

22. Die Hauptwohnung der H. A. Kicklerschen (früher H. U. Hinrichs) Stelle zum Rahrdum habe ich mit dazu gehörenden Gründen zum Antritt auf Mai 1863 unter der Hand zu verpachten und wollen Liebhaber dazu sich bald melden, da die Zeit zur Rockeneinsaat bald vorüber sein dürfte.

Jever. Behrens, Rec.

23. Auf sofort habe ich gegen sichere Hypothek 3000, 1000, 1000 und 200 Thlr. Gold zinslich zu verleihen.

Jever, 1862 November 7.

Fimmen, Rstllr.

24. Ein **empfohlener Stellvertreter** ist nachzuweisen durch

Oldenburg. H. C. Berlage.
Heiligengeiststraße Nr. 31.

25. Unterzeichneter hat einige Ruthen Hagedorn und Buchen in Hecken zu verkaufen.

Moorwarfen. J. L. Gerken.

26. **Mineral-Oel** empfiehlt

Rüstersiel. Gustav Graepel.

27. Ein Brod von 10 Pfd. kostet 7½ Groschen bei Wiarden 1862. A. M. Taddiken.

28. Zu Kauf gesucht. Ein Ladengestell mit etwa 30 bis 40 gut schließenden Schubkasten für Sämereien passend. Von wem? ist zu erfragen beim Schmiedemeister Schulz an der Osterstraße in Jever.

Immobil-Verkauf.

29. Am

17. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

findet in meinem Hause der Verkauf des dem Herrn O. J. Wessels und Ehefrau zu Großbuschhausen, Gemeinde Sengwarden, gehörigen, daselbst belegenen Landguts, bestehend aus den Gebäuden und 71 Jück 498 R. 80 F. Marschlandes im Cataster-Maaße, Statt und wird der Aufsatz im Ganzen und stückweise in Parzellen von

1. den Gebäuden mit 49 Jück 634 R. 90 Fuß Landes und
2. pl. m. 2½, 2½, 2½, 7½ und 6¾ Jück Landes,

geschehen und dabei der Antritt auf 1. Mai 1863 oder auch 1. Mai 1864 bestimmt werden.

Sengwarden, 1862, November 9.

Hedden, Auct.

30. Mein Haus mit Obst- und Gemüsegarten und 4½ Matten Landes habe ich, Mai 1863 anzutreten zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen bei mir einzufinden. Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so beabsichtige ich obige Besitzung unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Siebetshaus. A. R. Otten.

31. Den Kaufmann H. Janssen zu Neuende habe ich beauftragt die Pacht für die Ländereien der ersten Neuender Pfarre pro 1862/63 für mich zu erheben. Die betreffenden Pächter wollen daher die Pacht an diesen auszahlen.

Neuende, 8. November 1862.

Lauts.

Butjadinger Federn und Daunen in bekannter schöner Waare trafen soeben wieder ein.

Sengwarden, November **8. 1862.**

H. T. Ewen.

Mein reichhaltig assortirtes Lager von Tuchen, Doubles, Düffel, Buckskins, Halbbuckskins, Westenstoffen, Coating, Bove, Hemden- und Rocksflanellen; das Neueste in Jacken, Kragen, Fanchons und Hauben, Handschuhe, Aermel, sowie wollene und baumwollene Strickgarne, das alte Loth von **2** Grote an, halte bestens empfohlen.

Sengwarden, November **8. 1862.**

H. T. Ewen.

34. Am Dienstage ist 1 Portemonnaie mit etwas Geld und 1 goldenem Ringe, gezeichnet G. J. H. G. verloren gegangen. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen ein gutes Fundgeld bei F. Lübben abzugeben.

Jever, 7. November 1862.

35. Unterzeichneter beabsichtigt seine zu Schwarzehorn im Kirchspiel Buttforde belegene Hänslingsstelle, bestehend aus einem guten Wohnhause mit Scheune, Garten, sowie 1 Matt Landes am

Sonnabend, den 15. November, Nachmittags 2 Uhr, in Hrn. D. J. Schmidt Gasthause zu Buttforde,

zum Antritt auf 1. Mai 1863, zu verkaufen,

Im Fall kein Verkauf zu Stande kommen sollte, wird obige Stelle zur Verpachtung aufgesetzt.

Heppens, November 7. 1862.

Joh. J. Hinrichs.

Oekonomie-Lichte in Packeten von **4, 6** und **8** Stück, pr. Packet **7½** Sgr., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Neuender und Heppenser Viehsterbecasse.

37. Dem Arbeiter G. E. Gerdes zu Heppens ist am 15./16. October d. J. eine Kuh crepirt, zur Deckung der Kosten ist eine Anlage, von jedem versicherten Rthlr. 2 Schw., erkannt; die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, diese Anlage gegen den 20. November d. J. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Schaar, 1862 November 6.

F. Seetzen.

38. Mir ist vor einigen Tagen ein Hund von schwarzer Farbe, weiß vor der Brust entlaufen. Bei der Entfernung trug er ein Halsband mit halber Kette.

Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Großhauskreuz. Schipper.

39. Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutterschweinee Deckgeld 10 Groschen.

Neumarienhausen. H. Weyers.

40. Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutterschweine. Deckgeld 10 Groschen.

Sillensteder Mühlenreihe.

H. S. Wiedermann.

41. Meinen ausgezeichnet schönen Hauer halte zum Bedecken der Mutterschweine bestens empfohlen. Deckgeld nur 7½ Groschen und ist zu bemerken, daß ich noch keine Spur von Krankheit unter meinen Schweinen gehabt habe, weder in diesem noch im vorigen Jahre.

Kl. Kopperburg 1862.

J. H. Dudden.

Landesbibliothek Oldenburg

Nur 26 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am **19. und 20. November** stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von ev. Thlr. **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** ꝛc. ꝛc. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 13 Sgr. und halbe 1 Thlr. 22 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher zu wenden an das

Haupt-Depot bei
Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder**'sche **balsamische Erdnußöl-Seife** ist a Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei ***E. M. Hillers Wwe.*** in Jever.

---

44. Gefütterte und ungefütterte Glacee-, Wasch-, Hirschleder- und Buckskin-

Handschuhe

für Herren und Damen billig bei
Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

45. Mein Lager der gegen alle Erkältungskrankheiten mit günstigen Erfolgen angewandten

Waldwoll-Fabrikate u. Präparate

wurde neuerdings durch Zusendungen completirt.
Auch von der beliebten

Waldwoll-Seife und Bonbons

ist wieder Vorrath.

A. W. Deye.

46. Auf dem Wege von Haddien bis Altenbrücke ist am 29. October ein Mantel-Kragen von Tuch verloren. Der Finder kann denselben bei Seetzen in Haddien gegen ein Teinkgeld abgeben.

47. Am 4. November ist auf dem Vogesschen Saale eine Uhr gefunden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Sehr elegant und dauerhaft gearbeitete Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, Taschenmesser mit sehr schönen Stereoskopen mit verschiedenen Ansichten, eignes Fabrikat, sowie sehr elegante Scheeren in allen möglichen Sorten empfiehlt

Jever. J. L. Hinrichs,
chir. Instrumentenmacher
am neuen Markt.

49. Beim Böttcher Martens a. d. Schlacht wird fortwährend Fleisch u. dergl. billig geräuchert.

Bei der überhandnehmenden Concurrenz an Schuhwaaren sehe ich mich veranlaßt meine Preise niedriger zu stellen und verkaufe von jetzt an billiger wie früher.

E. H. Dauen.

51. Hefen ist fortwährend zu haben beim
Gastwirth Hinrichs.

Neue bedeutend vermehrte

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 700000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, **garantirt** und **beaufsichtigt** von der

Staats-Regierung.

Unter **17,900 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von Mark **250,000, 150,000, 100,000, 50,000**, 2mal **25,000**, 2mal **20,000**, 2mal **15,000**, 2mal **12,500**, 2mal **10,000**, 1mal **7500**, 1mal **6250**, 4mal **5000**, 6mal **3750**, 1mal **3000**, 85mal **2500**, 5mal **1250**, 105mal **1000**, 5mal **750**, 130mal **500**, 245mal **250** etc etc.

Ein ganzes Original-Loos kostet 4 Thlr. Pr. Crt.
Ein halbes Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Crt.
2 Viertel Original-Loose kosten 2 Thlr. Pr. Crt.

Beginn der Ziehung den **11. kommenden Monats.**

Nur um der **verstärkten Nachfrage** zu genügen, ist neben **Vergrösserung** des **Gewinn-Capitals** die Loosen-Anzahl vermehrt, **ohne den Preis derselben zu erhöhen.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

GOTTES SEGEN BEI COHN,

wurde am **2ten Mai d. J. zum 17ten Male**, am 25. Juli d. J. zum **18. Male das grösste Loos**, sowie neuerdings am 10. Septbr. d. J. der **grösste Hauptgewinn**, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Gummi-Ueberschuhe für Herren zu **25** Sgr., für Damen und Kinder verhältnißmäßig billiger bei

E. H. Dauen.

Landesbibliothek Oldenburg

Am nächsten Markttage, Donnerstag, den 13. November,
im Gasthofe zum Schütting
große humoristische und musikalische Vorträge
unter Leitung des Komikers Herrn Zerfaß,
hierzu ladet freundlichst ein **B. Ihnken.**

54. Mein
Handschuhe- und Pelzwaaren-Lager
eignes Fabrikat, für dessen anerkannte Güte garantire, empfehle dem geehrten Publikum angelegentlichst.
A. Kühn.

55. Am Donnerstage, den 20. November,
Ball,
wozu freundlichst einladet
Waddewarden. Fr. Melchers.

56. Am Markttage, Donnerstag, den 13. d. M.,
Tanzmusik
im Hof von Wangerland.
Jever. J. Schemering.

57. Am 16. November
Tanzmusik
bei Alke Martens in Langewerth.

58. Am Markttage, den 13. November,
Tanzmusik
bei Frerichs a. d. Schlacht in Jever.

59. Sonntag, den 16. November,
TANZMUSIK
bei T. H. Janssen in Middoge.

60. Am Markttage, November 13.,
Tanzmusik
bei Beushausen.

61. Am letzten Markttage ist ein blauer Düffelrock mit schwarzem Merino-Futter im Adler vergriffen. Um Rückgabe bittet
Voges.

Am Donnerstage, den 13. d. M., kommen Obstbäume, Zier- und Trauerbäume, große Linden und sonstige Schutzbäume, Laubenlinden, Fruchtsträucher, sowie Blumenzwiebeln, Bouquets, Kränze ꝛc. zu Markte.
August Kunze, Kunstgärtner.

63. Meinen geehrten Gönnern und Kunden theile ich mit, daß mir von der Großherzoglichen Regierung die Concession zum Hausirhandel mit Kurze-Waaren ertheilt ist, und halte ich mich unter dem Versprechen prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Heppens, 9. November 1862.
Kiesewalter, Händler.

64. Auf sofort suche ich einen Bäckergesellen.
Hooksiel. H. T. Glovstein.

Alle Sorten „Gummischuhe", sowie „Filzschuhe" mit Gummi- und Leder-Sohlen und Besatz
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolph Kühn.

Kupferstiche, Photographieen, Lithographieen,
(darunter Pferde- und Jagdstücke) im Preise von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 7 Thlr. trafen in reichhaltiger Auswahl bei uns ein. Wir empfehlen dieselben zu Geschenken und zur Zimmerzierde.
C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

67. Bei mir ist am Martini-Markttage ein schwarzer Tuch-Paletot mit schmalem, schwarzgestreiftem Sammt-Kragen vertauscht oder aus Versehen mitgenommen worden, dagegen ein schwarzer Rock mit rothem Futter zurückgeblieben; um Rückgabe des ersteren wird freundlich gebeten.
Gastwirth Ihnken
im Schütting.

68. Stets zahle ich für Schafpelze a Pfd. 5 Grs., für greise Lumpen, a Pfd. 1½ Groten, für waschleinene do. 1½ Grs. Stagfedern kaufe ich pr. Gans 10 Grsch.
Rahrdum. F. L. Popken.

69. Etwa 20 Stück große weiße Gänse habe ich zu verkaufen.
Fischerhäuser. Meier.

Alle Sorten Herren- und Knaben-,

Mützen,
darunter eine große Auswahl **Pelzmützen** empfiehlt zu billigen Preisen
Jever, Schlachtstraße.
D. Folckers.

Abfahrtsstunden des Fährschiffes
von Heppens nach Eckwarderhörne.

Dienstag,	den 11. Nov.	10½	Uhr	Vorm.
Mittwoch,	„ 12.	„ 7	„	„
Donnerstag,	„ 13.	„ 8	„	„
Freitag,	„ 14.	„ 9	„	„
Sonnabend,	„ 15.	„ 10	„	„
Sonntag,	„ 16.	„ 11	„	„
Montag,	„ 17.	„ 12	„	„

Verlobungs-Anzeige.
J. M. Bruhnken.
H. M. Juilfs.
Barums. Horum.

Todes-Anzeige.
73. Heute entschlief zu einem bessern Erwachen unser theurer Gatte, Vater und Großvater, der Hausmann **Edo Ohries Ricklefs**, an Altersschwäche in seinem 72. Lebensjahre. Thätig und bemüht für die Seinen war sein Leben. Tieftrauernd bringen diese Anzeige die Hinterbliebenen.
St. Jooster-Groden, November 7. 1862,

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg